



Starkmacher für Kinder



**Deutscher Kinderschutzbund
Schorndorf/ Waiblingen e.V.
Initiative Kinderreich Rems Murr
Karlstraße 19
73614 Schorndorf
Tel: 07181/ 8877-03**

www.kinderreich-online.de

Liebe Lesende,

Kinderarmut in Deutschland nimmt zu. Das belegen Studien, wie die aktuell veröffentlichte Bertelsmann-Studie zur Kinderarmut oder der von der Bundesregierung beauftragte Armuts- und Reichtumsbericht.¹

Trotz starker Wirtschaftskraft im Südwesten leben knapp 18% aller Kinder unter 18 Jahren in Armut oder sind armutsgefährdet. Betroffen sind insbesondere Kinder aus Ein-Eltern-Familien, Kinder mit 2 oder mehr Geschwistern oder Kinder mit Migrationshintergrund.²

Vielfache Untersuchungen zeigen, dass frühe Armutserfahrungen die Bedingungen des Heranwachsens erschweren. Materielle Armut bedingt soziale und kulturelle Armut. Die Bildungschancen verringern sich, es tritt eine soziale Verarmung ein und Armut findet Ausdruck in einer schlechteren Gesundheitsversorgung.³

Armut wird deshalb im weiteren Sinne als ein Mangel an Chancen zur Teilhabe und Verwirklichung verstanden, mit weitreichenden Auswirkungen auf das spätere Leben. Folgen für den weiteren Lebensweg sind Einschränkungen und Benachteiligungen in Bereichen des Einkommens, der späteren Erwerbstätigkeit, der Gesundheit, der Bildung, des Wohnens, der familiären Beziehungen, des Aufbaus eines sozialen Netzwerkes, der politischen Chancen und der individuellen Partizipation.⁴

Experten gehen davon aus, dass eine frühe Investition in Kinder und Jugendliche, die von Armut betroffen oder armutsgefährdet sind, deren individuellen Lebenschancen erhöhen und somit zur Chancengerechtigkeit beiträgt.⁵

An dieser Stelle setzt das Projekt „Starkmacher für Kinder“ an. Durch das niederschwellige Angebot von „Starkmachern für Kinder“ im Grundschulalter, soll präventiv der Armutsspirale mit all den negativen Folgen für das spätere Leben, entgegengewirkt werden.

¹ Bertelsmann Stiftung (2016): Factsheet zum Thema: Kinderarmut – Kinder im SGB-II-Bezug in Deutschland. Berechnungen auf Grundlage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarkt in Zahlen, Kinder im SGB II.

² Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familien, Frauen und Senioren, Hrsg. (2015): Erster Armuts- und Reichtumsbericht Baden Württemberg.

³ Vgl. Schmitz, Alfred (2016): Kinderarmut in Deutschland. Studie warnt vor Folgen für die Gesellschaft.

⁴ Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familien, Frauen und Senioren, Hrsg. (2015): Erster Armuts- und Reichtumsbericht Baden Württemberg.

⁵ Vgl. Hanesch, Walter (2014): Investitionen in Kinder. Durchbrechung des Benachteiligungskreislaufs. Eine Studie zur Nationalen Politik in Deutschland. Hrsg. Europäische Kommission.

Inhaltsverzeichnis

Projektidee	4
Wer sind Starkmacher?	4
Warum braucht es Starkmacher?.....	5
Aufgaben der Starkmacher.....	5
Pädagogisches Selbstverständnis	6
Zielgruppe.....	6
Projektziele	6
Rahmenbedingungen	7
Träger	7
Adresse	7
Zielgruppenauswahl	7
Die Koordinatoren	8
Kooperationspartner	9
Grundschulen in Schorndorf und Umgebung.....	9
<i>Aufgaben der Schulen</i>	9
DKSB Schorndorf/Waiblingen e.V.:	10
Familienzentrum Schorndorf e.V.	10
Vereine in Schorndorf und Umgebung.....	10
Soziale Einrichtungen im Rems-Murr-Kreis.....	10
Kidstreff Wendepunkt Schorndorf e.V.	10
Organisatorische Umsetzung	11
Bildung der Tandems.....	11
Begleitung der Starkmacher	11
Begleitung des Kindes/ Familie	11
Beendigung des Tandems.....	12

Qualitätsmanagement.....	12
Grundlagen zur Qualitätssicherung.....	12
Sorgfältige Auswahl der Teilnehmenden	12
<i>Auswahl der Koordinatoren.....</i>	<i>12</i>
<i>Auswahl der Starkmacher</i>	<i>13</i>
<i>Aufnahme der Kinder.....</i>	<i>13</i>
Gewissenhafte Zusammenführung der Tandems	14
Anbahnung und Begleitung der Tandems	14
Zuverlässigkeit und Stabilität	14
Förderung des Beziehungsaufbaus	14
Öffentlichkeitsarbeit.....	15
Weiterentwicklung	15
Evaluation.....	16
Finanzierung	16
Impressum	16



Projektidee

Seit dem Frühjahr 2016 wirkt das Kinderreich Rems Murr, eine Initiative des Deutschen Kinderschutzbundes Schorndorf/Waiblingen e.V. im Rahmen des WIR-Projekts (Wachsen im Respekt) an Schorndorfer Grundschulen. Ausgehend von der großen Anzahl an Kindern aus geflüchteten Familien, bot das Kinderreich den Grundschulen Schorndorfs, an denen Vorbereitungsklassen angesiedelt wurden, seine Unterstützung an. Ehrenamtliche Unterstützungskräfte förderten und unterstützten diese Kinder in enger Kooperation und Zusammenarbeit mit der verantwortlichen Lehrkraft. Die Evaluation des Projekts im Frühjahr 2018 zeigte, dass über die schulische Unterstützung hinaus, Bedarf an Betreuung der Kinder und deren Familien notwendig sei, um deren Bildung und Integration zu fördern. Zudem wurde deutlich, dass ebenso Kinder ohne Fluchterfahrung dieser Unterstützung bedürfen. Ausgehend von diesen Ergebnissen entstand die Projektidee: „Starkmacher für Kinder“. Da sich das Kinderreich Rems Murr seit Jahren mit unterschiedlichen Projekten für sozial benachteiligte Kinder in der Region engagiert, sollte auch dieses Projekt jenen Kindern zugutekommen.

Wer sind Starkmacher?

Starkmacher sind Menschen aus der Mitte der Gesellschaft, die sich ehrenamtlich engagieren, über Erfahrungswissen verfügen und ein Herz für Kinder haben. Sie agieren als Wegbegleiter ausgewählter Kinder und stehen diesen Kindern über ein Jahr zur Seite. Sie verbringen bewusste Zeit mit dem Kind und zeigen ihm konkrete Zuwendung. Starkmacher sind Lernbegleiter des Kindes und schaffen Anlässe zur sozialen Teilhabe. Sie fördern die gesellschaftliche Integration dieser Kinder und derer Familien.

Zusammenfassend lässt sich mit der Sozial- und Erziehungswissenschaftlerin Beate Ramm ein Starkmacher folgend beschreiben:

*„Ein Starkmacher orientiert sich am einzelnen Kind, an seiner Lebenswelt und den Menschen vor Ort. Er schaut genau hin, was das Kind an Eigenschaften mitbringt. Er bemüht sich, die kindlichen Bedürfnisse und Potentiale zu erkennen und schafft Anregung und Gelegenheiten für neue Lernerfahrungen. In der Zeit des Zusammenseins schenkt er dem Kind Vertrauen, ungeteilte Aufmerksamkeit und Freundschaft“.*⁶

⁶ Beate Ramm: Das Tandem-Prinzip, Mentoring für Kinder und Jugendliche, Hamburg 2009, S. 7 u.237

Warum braucht es Starkmacher?

Wie schon ein afrikanisches Sprichwort sagt, braucht es ein ganzes Dorf, um ein Kind heranwachsen zu lassen.

Daher benötigen Kinder neben ihrem Umfeld aus Familie und naher Umgebung zuverlässige Bezugspersonen, die sie bedingungslos annehmen, sie wertschätzen, an deren Stärken glauben und deren Ressourcen mobilisieren. Soziale Ressourcen gelten als bedeutender Schutzfaktor für die Widerstandsfähigkeit (Resilienz) eines Menschen, diese sind z.B. die Beziehung zu einem nicht-verwandten fürsorglichen Erwachsenen.⁷

Erleben Kinder in ihrem familiären Umfeld unsichere Bindungen, kann ein verlässlicher Erwachsener, dem sie vertrauen können, diese Erfahrung korrigieren und sichere Bindung erlebt und erfahren werden.⁸

Da etwa 70% aller Lernprozesse außerhalb von Institutionen geschehen, ermöglichen Starkmacher durch ihre Vorbildfunktion und ihren gemeinsamen außerschulischen Aktivitäten mit dem Kind informelles Lernen. Sie tragen somit zur Bildungsgerechtigkeit bei.⁹

Aufgaben der Starkmacher

- Starkmacher nehmen sich mindestens 8-10 Stunden im Monat Zeit für die Kinder und deren Eltern. Etwa 4 Stunden im Monat üben und lernen sie gezielt mit den Kindern schulische Aufgaben. Weitere 4 Stunden im Monat verbringen sie Zeit mit den Kindern mit außerschulischen Aktivitäten im öffentlichen Umfeld wie z.B. Spielplatzbesuch, Kino und Kulturbesuche, Sport etc., nach Absprache auch im häuslichen Umfeld.
- Starkmacher setzen sich für den Bildungserfolg dieser Kinder ein, indem sie eng mit den verantwortlichen Lehrkräften zusammenarbeiten und Empfehlungen zur Lernförderung zusammen mit den Kindern und deren Eltern umsetzen. Sie tauschen sich darüber in regelmäßigen Abständen mit der verantwortlichen Lehrkraft des Kindes aus. Sie nehmen am Erst- und Abschlussgespräch teil und bringen sich aktiv ein.
- Starkmacher initiieren und erleben mit den Kindern außerschulische Aktivitäten, die an den Interessen der Kinder anknüpfen. Diese sollen das Selbstbewusstsein und das Selbstwirksamkeitserleben fördern, Spaß und Freude bereiten, sowie die Entwicklung der Kinder positiv beeinflussen.

⁷ Vgl. Emmy Werner (1955-1999): Langzeitstudien, University of California.

⁸ J.Holmes: John Bowlby und die Bindungstheorie. Reinhardt Verlag. München 2002.

⁹ Thomas Rauschenbach u.a. (Hrsg.): Informelles Lernen in Jugendalter. Vernachlässigte Dimension in der Bildungsdebatte. Weinheim. 2006.

- Starkmacher sind Begleiter der Eltern des betreuten Kindes. Bei Bedarf unterstützen und beraten sie diese in Alltags- und Erziehungsfragen. Sie stärken Eltern in ihrer Fähigkeit, Lernunterstützung für das eigene Kind zu sein.
- Starkmacher fördern die gesellschaftliche und soziale Teilhabe der Kinder und deren Familien, indem sie sich mit Institutionen und Vereinen vernetzen, diese weiterempfehlen, Erstkontakt herstellen und darin begleiten.

Jedes Starkmacher-Tandem wird von einem Koordinator betreut und fachlich beraten. Starkmacher erhalten eine Aufwandsentschädigung von 90€/Monat pro Kind.

Pädagogisches Selbstverständnis

Jeder Mensch ist einzigartig und wertvoll. Er verfügt über eigene Ressourcen, Stärken und Potentiale, die entdeckt und gefördert werden sollen. Alle in das Projekt involvierten Personen fühlen sich wertgeschätzt und als Individuum anerkannt. Der Umgang mit den Kindern und ihrem nahen Umfeld wird geleitet von einem ressourcen- und stärkeorientierten Handlungsansatz. Die Kinder und deren Familien können in einem sicheren Umfeld lernen, mit Schwächen umzugehen, eigene Stärken entdecken und erleben, wie sie als Person und Persönlichkeit gefördert werden. Die Angebote richten sich daraufhin aus, die Widerstandsfähigkeit der Kinder und deren Eltern zu stärken, Sie finden in einem niederschweligen Rahmen der Begleitung und Förderung statt. Ist über dieses niederschwellige Angebot ein Hilfebedarf notwendig, wird ein professionelles Hilfeangebot eingeleitet, jedoch nur mit Einverständnis der Eltern.

Zielgruppe

Grundschul Kinder, die Schwierigkeiten in ihren schulischen Leistungen aufweisen und von Armut betroffen oder armutsgefährdet sind. Dies sind z.B. Kinder aus Ein-Eltern-Familien, Kinder mit zwei oder mehr Geschwistern, Kinder mit Migrationshintergrund oder Kinder, deren Eltern Leistungen nach dem SGB II oder weiterer Sozialgesetzbücher erhalten.

Projektziele

Ziel des Projektes ist es, Kinder darin zu unterstützen, sich zu verantwortungsbewussten Persönlichkeiten zu entwickeln, ihre Bildungschancen zu erhöhen und ihre sozialen Kompetenzen zu erweitern. Die Unterstützung orientiert sich an der nahen Lebenswelt des Kindes. Durch das Projekt werden die Eltern des Kindes für die Entwicklung und das Interesse ihres Kindes sensibilisiert, entwickeln Handlungskompetenzen und erfahren Stärkung als Lernhelfer ihres Kindes. Soziale Teilhabe wird gefördert, indem die Kinder und deren Eltern darin unterstützt werden, am sozialen und gesellschaftlichen Leben teilzunehmen.

Der Aufbau einer verlässlichen und vertrauensvollen Beziehung des Starkmachers zum Kind und seinen Eltern ist Grundlage zur Erreichung der Projektziele.

Rahmenbedingungen

Träger

Träger des Projekts „Starkmacher für Kinder“ ist der Deutsche Kinderschutzbund (DKSB) Kreisverbands Schorndorf/Waiblingen e.V. Er verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke und ist selbstlos tätig. Die Projektimplementierung und Verantwortung geschieht durch das Kinderreich Rems Murr, einer Initiative des DKSB Schorndorf/ Waiblingen e.V. Das Kinderreich Rems Murr engagiert sich seit vielen Jahren mit unterschiedlichen Projekten für sozial benachteiligte Kinder in der Region Rems Murr. Die Stärke dieser Initiative ist der Bezug zur Region und die Einbindung der Gesellschaft vor Ort.

Adresse

Deutscher Kinderschutzbund
Kreisverband Schorndorf/Waiblingen e.V
Initiative Kinderreich
Karlstraße 19
73614 Schorndorf
Tel.: 07181 8877 03
Fax: 07181 8877 18
info@kinderreich-online.de

www.kinderreich-online.de

www.facebook.com/Kinderreich-Rems-Murr-195131990554585/

Zielgruppenauswahl

Die Auswahl und Ansprache der Zielgruppe geschieht über die Schulleitungen, sowie die verantwortlichen Lehrkräfte der kooperierenden Grundschulen. Diese sprechen eine Empfehlung aus, welche von der Projektleitung aufgenommen und überprüft wird. Zudem kann die Initiative von den Eltern selbst ausgehen, diese nehmen hierzu Kontakt mit der Schulleitung bzw. dem Klassenlehrer ihres Kindes auf. Weitere Kooperationspartner des DKSB Schorndorf/ Waiblingen e.V. können Kinder empfehlen.

Die Entscheidung zur Aufnahme des Kindes in das Programm „Starkmacher für Kinder“ erfolgt über die Projektleitung und wird entsprechend ausgewählter Kriterien, gemeinsam mit den Koordinatoren, überprüft.

Die Koordinatoren

Jedes Starkmacher-Tandem wird von einem Koordinator begleitet und betreut.

Die Hauptaufgabe des Koordinators liegt in der kontinuierlichen Begleitung, Beratung und Führung des Starkmacher-Tandems. Er sorgt für eine vertrauensvolle Anbahnung der Beziehung zwischen Kind/Eltern und Starkmacher, als Grundlage einer gelingenden Wegbegleitung. Er begleitet das Tandem fortlaufend, steht beratend zur Seite und vermittelt bei Schwierigkeiten.

Er wirkt als persönlicher Ansprechpartner für das Kind und dessen Eltern und führt bei Bedarf Einzelgespräche. Treten Probleme und Schwierigkeiten im Starkmacher-Tandem oder den Eltern auf, sucht der Koordinator nach gemeinsamen Lösungsansätzen. Stößt er hierbei an Grenzen, nimmt er Kontakt mit der Projektleitung auf und holt Beratung ein.

Der Koordinator ist erste Ansprechperson für den Starkmacher und tauscht sich mit diesem regelmäßig aus. Er eruiert gemeinsam mit dem Starkmacher den Verlauf des Tandems und dessen Zielerreichungsgrad.

Der Koordinator übernimmt zudem folgende organisatorische Aufgaben:

Gemeinsam mit der Projektleitung wählt er Kinder für das Starkmacher- Programm aus und wirkt mit beim Matching des Starkmacher-Tandems. Anschließend informiert er den Starkmacher über das ausgewählte Kind.

Er ist für die Terminvereinbarung- und Koordination der Erst- und Abschlussgespräche zuständig und moderiert diese Gespräche.

Er dokumentiert die Erst- und Abschlussgespräche sowie kontinuierlich den Verlauf des Tandems.

Kooperationspartner

Grundschulen in Schorndorf und Umgebung

Zu folgenden Schorndorfer Grundschulen bestehen Kooperationen durch das WIR-Projekt:

- Künkelinschule Schorndorf
- Reinhold-Maier-Schule Schorndorf-Weiler
- Schillerschule Schorndorf-Haubersbronn
- Schlosswallschule Schorndorf
- Sommerrainschule Schornbach

Die Kooperationen werden weitergeführt und weiterentwickelt. Es finden regelmäßig Gespräche zwischen Schulleitungen und der Projektleitung statt. Es wird angestrebt, Kooperationen zu weiteren Grundschulen in der nahen Umgebung aufzubauen (z.B. Wittumschule Urbach, Rainbrunnenschule Schorndorf, Otfried-Preußler-Grundschule Miedelsbach, Schurwaldschule Oberberken)

Aufgaben der Schulen

- Der Erstkontakt zum Kind findet in der Regel über die Schule statt. Die verantwortliche Lehrkraft wählt das Kind unter ausgewählten Kriterien aus. Sie nimmt den Erstkontakt zu den Eltern des Kindes auf und empfiehlt „Starkmacher für Kinder“. Nach Einverständnis der Eltern werden die Kontaktdaten des Kindes und dessen Familie durch die Schulleitung an die Projektleitung weitergeleitet.
- Die verantwortliche Lehrkraft wirkt sowohl am Erstgespräch (Starkmacher, Kind, Eltern, Koordinator) als auch am Abschlussgespräch (Starkmacher, Kind, Eltern, Koordinator) mit und bringt sich aktiv ein.
- Die verantwortliche Lehrkraft tauscht sich regelmäßig mit dem „Starkmacher“ aus, um über die gezielte Förderung des Lernerfolgs zu beraten und empfiehlt Lern- und Arbeitsmaterialien.
- Die Schulleitungen tauschen sich regelmäßig mit der Projektleitung über den Verlauf des Projekts aus.

DKSB Schorndorf/Waiblingen e.V.:

Pfiffikus Kleiderladen: Empfehlung für Familien, dort verbilligte Waren erwerben zu können.

Babysitter- und Leihomavermittlung: Vermittlung von Babysittern/ Leihoma zur Entlastung der Familiensituation.

Wellcome: Herstellung eines Erstkontakts mit Möglichkeit der Inanspruchnahme einer ehrenamtlichen Unterstützungskraft, wenn in Familien ein weiteres Kind bis zu einem Jahr lebt

Elternkurse: Starke Eltern, Starke Kinder: Empfehlung und Vermittlung von Kursangeboten, Aufklärung über finanzielle Bezuschussung.

Familienzentrum Schorndorf e.V.

Initiierung eines Bildungs- und Elterncafes als niederschwelliges Angebot mit familien- und bildungsbezogenen Austauschrunden für Eltern in den Räumen des Familienzentrums.

Angebot einer Kinderbetreuung für Geschwisterkinder während des Bildungs- und Elterncafes.

Vereine in Schorndorf und Umgebung

Bestehende Kooperationen mit Vereinen, z.B. der Sportgemeinschaft Schorndorf e.V. (SG) werden erhalten und weiterentwickelt.

Vernetzung und Kooperationen mit weiteren Vereinen der Stadt, um soziale Teilhabe der Kinder zu fördern (z.B. Aktive Kinder Schorndorf e.V., Jugendmusikschule Schorndorf e.V., etc.)

Soziale Einrichtungen im Rems-Murr-Kreis

Bestehende Kooperationen zu sozialen Einrichtungen in der Region z.B. Caritas, Paulinenpflege, Jugendamt, Kreisdiakonie etc. werden erhalten und weiterentwickelt, um fachliche Beratung einzuholen und etwaigen professionellen Hilfebedarf einzuleiten.

Kidstreff Wendepunkt Schorndorf e.V.

Der Kidstreff Wendepunkt bietet eine Mittags- und Hausaufgabenbetreuung für Kinder im Grundschulalter an. Die Zielgruppe dieses Projektes nimmt vermehrt dieses Angebot wahr. Die bestehende Kooperation des Kinderreichs mit dem Kidstreff wird ausgebaut und weiterentwickelt. Kinder können durch die Mitarbeitende, nach Absprache mit den Eltern, für das Projekt empfohlen werden. Ist ein Kind bereits in der Mittagsbetreuung, kann das schulische Lernen des Starkmachers in diesem Umfeld erfolgen.

Organisatorische Umsetzung

Bildung der Tandems

- ✓ Schulleitungen/ Lehrkräfte oder Mitarbeitende der Kooperationspartner identifizieren Kinder, welche die Voraussetzungen für ein Starkmacher-Tandem erfüllen.
- ✓ Erstgespräch mit den Eltern durch Schulleitungen/Lehrkräfte bzw. Mitarbeitende der Kooperationspartner, an dem "Starkmacher für Kinder" empfohlen wird.
- ✓ Nach Einverständnis der Eltern Weitergabe der Kontaktdaten an Projektleitung.
- ✓ Überprüfung der Voraussetzungen durch die Projektleitung und Koordinator
- ✓ Information der Schulleitung/ Lehrkraft und der Eltern über Entscheidung durch die Projektleitung
- ✓ Matching Starkmacher/ Kind durch Projektleitung und Koordinator
- ✓ Vorgespräch mit Starkmacher über das Kind durch Koordinator
- ✓ Erstkontakt zwischen Familie und Koordinator mit Hausbesuch oder im Familienzentrum
- ✓ Vereinbarung eines Termins für Erstgespräch mit Eltern/ Kind, Lehrkraft, Starkmacher durch den Koordinator
- ✓ Erstgespräch mit Eltern/Kind, Lehrkraft, Starkmacher und Koordinator mit Zielvereinbarungen.
- ✓ Tandemstart

Begleitung der Starkmacher

- ✓ Vorqualifizierung der Starkmacher durch Ausbildungskonzept.
- ✓ Fortbildungsangebot mind. 2mal jährlich für Starkmacher zu relevanten Themen.
- ✓ Es finden mind. 1x im Monat monatlich Standortgespräche zwischen Koordinator und Starkmacher statt, die dokumentiert werden.
- ✓ Weitere Gespräche können b.B. angefragt werden, bei akuten Problemen ist der Koordinator innerhalb eines Werktages telefonisch oder per-E-Mail erreichbar.
- ✓ Zweimal jährliche Gruppentreffen für Starkmacher.
- ✓ Abschlussgespräch mit Projektleitung und Koordinator nach Beendigung des Tandems und Ausstellung eines Engagementsausweises.

Begleitung des Kindes/ Familie

- ✓ Erstgespräch mit Familie durch Koordinator im Rahmen eines Hausbesuches oder im Familienzentrum
- ✓ Erstgespräch mit Eltern/Kind, Lehrkraft, Starkmacher und Koordinator
- ✓ Möglichkeit des Einzelgesprächs des Kindes/Familie mit Koordinator innerhalb einer Woche
- ✓ Regelmäßiger Austausch zwischen Familie und Koordinator (mind. zweimal monatlich)
- ✓ Abschlussgespräch bei Beendigung des Tandems mit Eltern/Kind, Koordinator, Lehrkraft

Beendigung des Tandems

- ✓ Zum Abschluss des Tandems findet ein Abschlussgespräch Eltern/Kind, Lehrkraft, Starkmacher und Koordinator statt, in dem die Zielerreichung überprüft und dokumentiert wird. Der Abschluss wird eingebettet in ein Ritual, das die Verabschiedung leichter macht.
- ✓ Es besteht die Möglichkeit, dass das Tandem bei gegenseitigem Wunsch über das Jahr hinaus weiterhin besteht. Die Betreuung des Tandems kann bei Bedarf und gegenseitiger Absprache durch den Koordinator oder die Projektleitung fortgeführt werden.

Qualitätsmanagement

Grundlagen zur Qualitätssicherung

Basierend auf den vielfältigen Erfahrungen von unterschiedlichsten Patenschafts- und Mentoringprogrammen kristallisierten sich Schwerpunkte heraus, die zu einer gelingenden und erfolgreichen Patenschaft beitragen. Experten entwickelten hierfür Qualitätsstandards mit festgelegten Kriterien. Angelehnt an die Qualitätsstandards für Patenprogramme in Stuttgart¹⁰ werden die folgenden Qualitätsmerkmale in das Projekt „Starkmacher für Kinder“ integriert:

- Sorgfältige Auswahl der Teilnehmenden (Koordinator, Starkmacher, Kind und Familie)
- Gewissenhafte Zusammenführung der Tandems (Matching)
- Anbahnung und Begleitung der Tandems durch Koordinatoren
- Zuverlässigkeit und Stabilität
- Förderung des Beziehungsaufbaus

Sorgfältige Auswahl der Teilnehmenden

Auswahl der Koordinatoren

Ein gelingendes Tandem hängt maßgeblich von der Betreuung und Begleitung durch den Koordinator ab. Um diese verantwortungsvolle Aufgabe ausfüllen zu können, werden folgende Anforderungen an den Koordinator gestellt:

- hohes Maß an sozialer Kompetenz
- Empathiefähigkeit
- Problembewusstsein und gleichzeitige Lösungsorientierung
- Vertrauenswürdigkeit durch Authentizität

¹⁰ Landeshauptstadt Stuttgart. Abteilung Stuttgarter Bildungspartnerschaft (Hrsg.): Qualitätsstandards für Patenprogramme in Stuttgart. 2016

- Vorurteilsfreie, wertschätzende und anerkennende Grundhaltung

Anhand dieser Kriterien wählen die Projektleitung und die Geschäftsführung gezielt geeignete Interessenten aus.

Direkte Ansprechpartnerin für die Koordinatoren ist die Projektleitung, sie steht diesen fachlich und inhaltlich beratend zur Seite.

Auswahl der Starkmacher

- Die Gewinnung und Vorauswahl der Starkmacher geschieht durch die Projektleitung.
- Die Auswahl der Starkmacher geschieht durch die Projektleitung und die Koordinatoren. Im Rahmen eines persönlichen Gesprächs wird das Projekt vorgestellt und dabei Anforderungen und Grenzen thematisiert.

Um Starkmacher zu sein, werden Kompetenzen wie:

- hohes Maß an Eigenverantwortung
- Selbstverständnis
- Reflexionsfähigkeit
- Handlungsorientierung
- Motivation für das Engagement

gefordert. Bereits im Vorgespräch wird das Zeitbudget, der Wohnort, die Lebenssituation, persönliche Präferenzen und Interessen, sowie die persönlichen Kompetenzen abgefragt, um diese beim Matching mit dem Kind berücksichtigen zu können.

Starkmacher müssen über ein einwandfreies, erweitertes polizeiliches Führungszeugnis verfügen.

Bei persönlicher Eignung wird, vertreten durch die Geschäftsführung, ein Vertrag zwischen Starkmacher und dem DKSB Schorndorf/Waiblingen e.V. geschlossen (Arbeitsumfang, Arbeitsfeld, Entlohnung, Schweigepflicht etc.)

Die Starkmacher werden vor Tandemstart für die Aufgabe qualifiziert.

Aufnahme der Kinder

Es werden nur Kinder der definierten Zielgruppe in das Programm aufgenommen.

Persönliches Erstgespräch mit den Eltern des Kindes durch Lehrkraft bzw. Mitarbeitende der Kooperationspartner mit Empfehlung des Starkmacher-Projekts

Kontaktaufnahme der Lehrkraft mit Projektleitung mit Bericht über Kind/ Familie

Die Entscheidung der Aufnahme eines Kindes in das Programm geschieht über die Projektleitung. Sie berät sich mit den Koordinatoren.

Kontaktaufnahme der Projektleitung mit Familie zur Klärung von Erwartungen und Motivation.

Es findet ein Erstbesuch der Familien durch den Koordinator statt (Hausbesuch oder Familienzentrum)

Gewissenhafte Zusammenführung der Tandems

Im persönlichen Gespräch mit dem Starkmacher werden dessen persönliche Präferenzen und Interessen abgefragt. Das Gespräch findet im Vier-Augen-Prinzip statt (Koordinator und Projektleitung). Eine ausführliche Dokumentation der Schulleitung/ Lehrkraft über das Kind und seine Lebenssituation ermöglicht ein Abgleich, welcher Starkmacher für welches Kind passend wäre. In einem gemeinsamen Auswahlverfahren mit den Koordinatoren werden die Starkmacher-Tandems gebildet (Matching)

Der Erstbesuch der Familie durch den Koordinator dient dazu, die Familie und ihre Lebenssituation kennenzulernen und die Erwartungen an den Starkmacher abzufragen. Beim Erstgespräch zwischen Eltern/Kind, Lehrkraft, Starkmacher und Koordinator achtet dieser auf die Atmosphäre und der „Chemie“ im Gesprächsverlauf. Es werden anhand einer Checkliste Zielvereinbarungen getroffen zu: Probe- und Überprüfungszeit, Absprachen über Ort und Zeit, Datenschutz, Schweigepflichtsentbindung, Haltung und Werte des Programms, Umgang mit Terminen, Kultur des Austausches und Ziele der Patenschaft.

Zeigt sich, dass Störungen im Tandem auftauchen, tritt der Koordinator zeitnah als Vermittler auf.

Anbahnung und Begleitung der Tandems

Die Anbahnung einer vertrauensvollen Beziehung zwischen Starkmacher dem Kind und seinen Eltern ist Grundlage einer erfolgreichen Patenschaft. Vertrauen braucht Zeit. Der Koordinator unterstützt den Starkmacher bei der Anbahnung einer vertrauensvollen Beziehung und begleitet dieses fortwährend.

Zuverlässigkeit und Stabilität

Das Tandem besteht über die Dauer von einem Jahr. Bereits im Erstgespräch werden die zeitlichen Ressourcen besprochen und Ersttermine festgelegt. Die enge Begleitung des Starkmacher-Tandems durch den Koordinator trägt zur Stabilisierung bei. Bei Bedarf kann das Tandem über ein Jahr hinaus weitergeführt werden.

Förderung des Beziehungsaufbaus

Die Kontaktaufnahme mit dem Kind und seinen Eltern erfolgt mit viel Einfühlungsvermögen und Verständnis für die nicht vertraute und unsichere Situation für das Kind und seine Familie. Es werden Anlässe für positive Gespräche veranlasst und dabei das Augenmerk auf gemeinsame Interessen gelegt. Im Austausch mit den Eltern wird das gemeinsame Ziel, nämlich das Wohl des Kindes, in den Vordergrund gestellt und die Stärken und Ressourcen sowohl des Kindes auch als seiner Eltern wahrgenommen und benannt. Eltern werden als die Experten für ihr Kind gesehen und anerkannt. Der Umgang mit Kind und Eltern ist durch Wertschätzung und Respekt geprägt und frei von Vorurteilen. Sollte sich ein Bedarf an Beratung entwickeln, erfolgt das Gespräch klientenzentriert

und in einem niederschweligen Rahmen. Ein professioneller Hilfebedarf wird nur mit Einverständnis der Eltern eingeleitet, ausgenommen bei Gefährdung des Kindeswohls.

Gemeinsame Aktivitäten zwischen Kind und Starkmacher sollten beiden Spaß und Freude machen und an der Lebenswelt des Kindes orientiert sein.

Öffentlichkeitsarbeit

- Konzeption und Erstellung eines Infohefts für Kinder „Mein Starkmacher“
- Informationsflyer für Eltern zum Projekt Starkmacher
- Infoveranstaltungen zum Projekt für bereits kooperierende bzw. für Kooperationen zu gewinnende Schulen
- Plakate über Starkmacher für die Schulen (Zielgruppe Kinder)
- Pressebericht über Projekt in lokaler Tageszeitung
- Vorstellung des Projekts Starkmacher in Elternabenden der kooperierenden Schulen
- Vorstellung des Projekts und dessen Ergebnisse im Jahresbericht des DKSB Schorndorf/Waiblingen e.V.
- Vorstellung des Projekts auf der Homepage des DKSB Schorndorf/Waiblingen
- Vorstellung des Projekts auf der Homepage des Kinderreich Rems Murr
- Veröffentlichung über Facebook-Seite des Kinderreich Rems Murr
- Vorstellung der Ergebnisse bei den Fachbereichen „Soziales“ und „Familien“ der Stadt Schorndorf

Weiterentwicklung

Es wird angestrebt, weitere Vernetzungen zu sozialen Partner, welche Zugang zur Zielgruppe haben, herbeizuführen.

Die Initiierung eines Bildung- und Elterncafes in Kooperation mit dem Familienzentrum wird forciert.

Die Konzeption für das Projekt “Starkmacher für Kinder” wird fortgeschrieben und weiterentwickelt.

Evaluation

Das Projekt „Starkmacher für Kinder“ wird durch die Stiftung Kinderland Baden Württemberg wissenschaftlich begleitet. Der Stiftung wird halbjährig ein schriftlicher Zwischenbericht und ein zusammenfassender Schlussbericht vorgelegt.

Zudem wird die Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd forciert, ein erster Kontakt hat bereits stattgefunden.

Finanzierung

Das Projekt „Starkmacher für Kinder“ hat eine Laufzeit von 2,5 Jahren und wird zu 80% von der Stiftung Kinderland des Landes Baden-Württemberg finanziert. Die Restfinanzierung erfolgt über die Bereitstellung von Personal und Räumlichkeiten des DKSB Schorndorf/ Waiblingen e.V. sowie durch Akquise von Spendengeldern.

Impressum

Deutscher Kinderschutzbund
Kreisverband Schorndorf/Waiblingen e.V.
Initiative Kinderreich Rems Murr
Ansprechperson: Ines Pfeil-Bürkle
Karlstraße 19
73614 Schorndorf

Bezugsmöglichkeiten:
Tel.: 07181 8877 03
info@kinderreich-online.de

Schorndorf, im Oktober 2018